

Blasorchester bittet zum Neujahrskonzert

Ensemble der Ruhr-Universität präsentiert am 17. Januar Musik von Rimski-Korsakow bis Queen

Von Jürgen Boebers-Süßmann

Ein vergleichsweise neuer Klangkörper ist das Sinfonische Blasorchester (SBO) der Ruhr-Uni: Erst im Sommersemester 2014 war es als Ensemble des Musischen Zentrums gegründet worden. Nun werden die künstlerischen Aktivitäten der Laien-Musiker/innen am übernächsten Sonntag mit dem Neujahrskonzert 2016 fortgesetzt.

Abwechslungsreich

Inzwischen ist das Blasorchester auf 60 Köpfe angewachsen. Mit gut 40 Mitwirkenden hatte sich das Orchester aus einer studentischen Initiative heraus gegründet. Vor Jahresfrist war in Kooperation mit der Musikschule ein erstes Neujahrskonzert unter dem Motto „Von Lohengrin bis Jurassic Park“ im Audimax durchgeführt worden; es stieß auf



Das Blasorchester der Ruhr-Universität, aufgenommen während des Neujahrkonzertes im vergangenen Jahr.

FOTO: VIOLA SCHULZ

gute Resonanz (die WAZ berichtete). Auch im neuen Jahr wird unter der musikalischen Leitung von Uwe Kaysler ein abwechslungsreiches Programm „mit Gebläse“ zu hören sein; unter anderem erklingt Queens

unverwüstliche „Bohemian Rhapsody“ sowie Musical-Musik der Abenteurer von „Tim und Struppi“. Aber auch klassische Werke von Nikolai Rimski-Korsakow, Swingendes von Glenn Miller und Kinomusik-Adap-

tionen aus der Feder von John Williams („Star Wars“, „Jurassic Park“) werden präsentiert, wobei das RUB-Blasorchester auf ebenso viel positives Feedback seitens der Zuhörer wie im letzten Jahr hofft.

Nach wie vor sind Musiker/innen eingeladen, am Projektorchester SBO teilzunehmen. Wie immer wird bei der Auswahl auch des neu zu erarbeitenden Programms besonderes Augenmerk auf die Auswahl von ausreichend Originalwerken für Blasorchester gelegt. Die Noten werden zwei bis drei Wochen vor Probenbeginn an alle Teilnehmer per E-Mail versendet, die Terminabsprachen für die Proben laufen über die Doodle-Plattform im Internet.



17.1., Audimax der Ruhr-Uni, Campus, Universitätsstraße 150, Beginn 18 Uhr, Eintritt frei. Kontakt: sinfonisches-blasorchester@rub.de